



بِسْمِ اللَّهِ الرَّحْمَنِ الرَّحِيمِ

AHMADIYYA MUSLIM JAMAAT e.V.
ZENTRALE FÜR DEUTSCHLAND
Genfer Strasse 11 · D-60437 Frankfurt am Main

100 Jahre Ahmadiyya Khalifat

Ahmadiyya · Genfer Str. 11 · 60437 Frankfurt am Main

Telefon: 069-50 688 600

Telefax: 069-50 688 666

Pressemitteilung

zur Aktion „Quranverbrennung am 11. September 2010“

der Kirche „Dove World Outreach Center“ in den USA

Die Ahmadiyya Muslim Jamaat Deutschland verurteilt die Absicht der Kirche „Dove World Outreach Center“, aus den USA, das Heilige Buch des Islams, den Heiligen Quran, am 11. September 2010 zu verbrennen. Solch eine Aktion nutzt niemandem. Im Gegenteil, sie wird nur die Gefühle der über 1,25 Milliarden Muslime der Welt verletzen.

Das Oberhaupt der weltweiten Ahmadiyya Muslim Jamaat, Hazrat Mirza Masroor Ahmad, sagte hierzu: *„Religiöser Extremismus, ob christlich oder muslimisch oder sonst einer Art, ist niemals die Widerspiegelung der Religion. In der Tat haben zahlreiche Kirchen die geplante Aktion verurteilt. Einer intellektuellen oder theologischen Diskussion ist nichts entgegenzusetzen, aber diese Diskussion soll im Rahmen des Anstandes und der Toleranz stattfinden. Was wir hier sehen, ist dagegen die Verbreitung des Hasses“.*

Es ist höchst bedauernswert, dass einige Muslime ihre menschenverachtenden Taten völlig unrechtmäßigerweise dem Heiligen Quran zuschreiben. Dadurch erwecken sie leider den Eindruck bei den Nicht-Muslimen, dass der Heilige Quran die Ursache ihre Schandtaten ist.

Die Religion des Islam enthält bereits in ihrem Namen die Botschaft des Friedens an die Welt. Der Heilige Quran lehrt völlige Religionsfreiheit und lehrt:

لَا إِكْرَاهَ فِي الدِّينِ

Es soll kein Zwang sein im Glauben (2:256)

Die Absicht den Heiligen Quran zu verbrennen, zeigt die extremistischen und intoleranten Ansichten der Kirche „Dove World Outreach Center“. Solche Aktionen können niemals dem friedlichen Zusammenleben der Anhänger verschiedener Religionen dienen. Sie fördern eher eine Neigung zu Intoleranz in der Gesellschaft, die sich auch anderweitig zeigen wird.

Der Khalifa der Ahmadiyya Muslim Jamaat sagte weiter: *„Die Welt braucht Frieden, Liebe und Brüderlichkeit. Die Welt braucht ein Ende der Kriege. Statt Mauern des Hasses brauchen wir den Frieden, und um dies zu erreichen müssen die Anhänger aller Religionen zusammenarbeiten. Wie ich bereits sagte, es gibt den Diskussionen nichts entgegenzusetzen, aber sie müssen in einer friedlichen und respektvollen Atmosphäre stattfinden“.*

Die Ahmadiyya Muslim Jamaat Deutschland hofft, dass die Kirche „Dove World Outreach Center“ ihre geplante Aktion abbricht. Sollte dies nicht der Fall sein, so hoffen wir, dass die örtlichen Behörden diese Aktion nicht zulassen. Auf jeden Fall werden wir nur friedlich und gesetzestreu unseren Protest zum Ausdruck bringen.

Dr. Mohammad Dawood Majoka

Leiter der Abteilung für externe Angelegenheiten
und Pressesprecher der Ahmadiyya Muslim Jamaat BRD
presse@ahmadiyya.de

0163 3027473